

Schulinternes Fachcurriculum Geographie

Gymnasium Wentorf
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II



Quelle: <https://ptcshay.com>

Entwurf vom 04.09.2017

Inhaltsverzeichnis

Sekundarstufe I

Klassenstufe 5	4
Klassenstufe 7	7
Klassenstufe 8	9
Klassenstufe 9	11

Sekundarstufe II

Klassenstufe 10	14
Klassenstufe 11	16
Klassenstufe 12	18

Sekundarstufe I



Klassenstufe 5: Einstieg in die Geographie

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Arbeiten wie ein Geograph: Orientierung, Karte, Atlas, GIS, internetbasierte Raumdarstellungen	<ul style="list-style-type: none"> F1 (S1) grundlegende planetare Merkmale (z. B. Größe, Gestalt, Aufbau, Neigung der Erdoberfläche) beschreiben F1 (S2) die Stellung und die Bewegungen der Erde im Sonnensystem und deren Auswirkungen erläutern (Tag und Nacht, Jahreszeiten) F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären F2 (S6) Funktionen von naturgeographischen Faktoren in Räumen (z. B. Bedeutung des Klimas für die Vegetation, Bedeutung des Gesteins für den Boden) beschreiben und erklären F2 (S7) den Ablauf von naturgeographischen Prozessen in Räumen (z.B. Wetter, Gebirgsbildung) darstellen O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer) O1 (S2) kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Fragmentierung nach Entwicklungsstand) 	<ol style="list-style-type: none"> Ziel des Faches Geographie Überblick über die Erde Arbeiten mit analogen und digitalen Karten (z. B. im Diercke Weltatlas der aktuellen Ausgabe) 	Globus (Modell), Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längengradkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende
Die Erde entdecken: Leben unter verschiedenen Naturbedingungen, Entstehung der Klima- und Vegetationszonen	<ul style="list-style-type: none"> O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte und Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben O3 (S5) die Grundelemente einer Karte (z. B. Grundrissdarstellung, Generalisierung, doppelte Verebnung von Erdoberfläche und Relief) nennen und den Entstehungsprozess einer Karte beschreiben O4 (S11) mit Hilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. Landmarken, Straßennamen, Himmelsrichtungen, GPS) ihren Standort im Realraum bestimmen O4 (S12) anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum beschreiben O4 (S13) sich mit Hilfe von Karten und anderen Orientierungshilfen (z. B. Kompass) im Realraum bewegen M1 (S1) geographisch relevante Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Fachbücher, Gelände), technikgestützte (z. B. Internet, DVDs) als auch personelle (z.B. Raumplaner) nennen M1 (S2) geographisch relevante Informationsformen/Medien (z. B. Atlas, Karte, Foto, Luftbild, Satellitenbild, Diagramm, Globus, WebGIS, digitale Kartendienste) nennen 	<ol style="list-style-type: none"> Bewegung der Erde und ihre Folgen Lebensweisen unter verschiedenen Naturbedingungen in der Großstadt und der Peripherie (z. B. indigene Völker) Topographie Europas Klima- und Vegetationszonen der Erde mit Schwerpunkt Europa 	Nachhaltigkeit, Erdoberfläche, Wendekreis, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Zenitstand, Klimazonen (z.B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Polartag, Polarnacht, Tundra, Taiga, Laub- und Mischwald, Steppe, Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm

Klassenstufe 5: Geographie Deutschlands/Europas, Natur- und Wirtschaftsräume im Kontext ihrer Entstehung

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Landwirtschaft und Fischerei in Deutschland – Herstellung von Nahrungsmitteln	<ul style="list-style-type: none"> F3 (S10) vergangene und gegenwärtige humangeographische Strukturen in Räumen beschreiben und erklären; sie kennen Vorhersagen zu zukünftigen Strukturen (z. B. wirtschaftliche Raumstrukturen, Bevölkerungsverteilungen) F3 (S11) Funktionen von humangeographischen Faktoren in Räumen (z.B. Erschließung von Siedlungsräumen, Verkehrs- und Bildungsinfrastrukturen) beschreiben und erklären F4 (S17) das funktionale und systemische Zusammenwirken der natürlichen und anthropogenen Faktoren bei der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Standortwahl von Unternehmen aller Wirtschaftssektoren, Landwirtschaft, , Energiegewinnung, Tourismus) beschreiben und analysieren K1 (S1) geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen 	<ol style="list-style-type: none"> Überblick über die Topographie der Bundesrepublik Deutschland Landwirtschaft im Wandel, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, nachhaltiger Konsum von Nahrungsmitteln 	Bundesländer und deren Landeshauptstädte, Tiefland, Mittelgebirgsland, Hochgebirge, Ackerbau, Viehwirtschaft, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionell und ökologische Landwirtschaft, regionale und saisonale Produkte
Facetten der Industrie in SH, Deutschland und Europa – Standorte und ihre Entstehung (Entstehung von Wirtschaftszentren)	<ul style="list-style-type: none"> K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken H1 (S1) kennen die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für menschliches / gesellschaftliches Handeln H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit) 	<ol style="list-style-type: none"> Industrieprodukte im Alltag Industriestandorte/Wirtschaftszentren und ihre Entstehung in Deutschland und Europa Nachhaltige Industriestandorte und Wirtschaftszentren in Deutschland und Europa Europa vernetzt in der Welt (optional) 	Standortfaktoren, Rohstoffe, Industrie 4.0
Dienstleistungsgesellschaft in SH und Deutschland – Standorte, ihre Entstehung und ihre Vernetzung durch Verkehr und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten 	<ol style="list-style-type: none"> Dienstleistungen im Alltag (Unterschied Stadt-Land) Dienstleistungszentren und ihre Entstehung Nachhaltigkeit der Dienstleistungsgesellschaft in Deutschland Logistik: der Weg des Produkts aus dem Internet zum Kunden Wahl des Verkehrsmittels Knotenpunkte der Logistik - Schiffs- und Flughäfen 	Dienstleistungsgesellschaft, Automatisierung, personen- und sachbezogene Dienstleistungen, Logistik, Onlinehandel, Infrastruktur, Container, CO ₂ -Ausstoß

Klassenstufe 5: Naturgeographie Europas, Tourismus in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Tourismus in SH, Deutschland und verschiedenen Landschaftszonen Europas/ Entstehung von Oberflächenformen	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S4) gegenwärtige naturgeographische Phänomene und Strukturen in Räumen (z. B. Vulkane, Erdbeben, glazial geformte Landschaften) beschreiben und erklären F2 (S5) vergangene und zu erwartende naturgeographische Strukturen in Räumen (z. B. Lageveränderung der geotektonischen Platten, Gletscherveränderungen) erläutern K1 (S2) geographisch relevante Sachverhalte sachlogisch geordnet unter Verwendung von Fachsprache ausdrücken B1 (S1) fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens (wie z. B. ökologische/ ökonomische/soziale Angemessenheit, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität) nennen H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Urlaub in Norddeutschland (Schleswig-Holstein) – Oberflächenformen und ihre Entstehung (Bezug zur Klassenreise) 2. Verschiedene Arten des Tourismus, nachhaltiger Tourismus an ausgewählten Beispielen; Entstehung von Küsten in Nordeuropa, von Inseln (z.B. Island, Kanaren), von Gebirgen (z.B. Alpen), von Vulkanen (z.B. Ätna, Vesuv, Kaiserstuhl) 3. Planung einer Urlaubsreise 	<p>Individualtourismus, Massentourismus, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Alt- und Jungmoränenland, Marsch, Geest und östliches Hügelland, Förde</p>

Klassenstufe 7: Räume und ihre Abhängigkeiten und Potenziale

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen F4 (S18) Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Rodung, Gewässerbelastung, Bodenerosion, Bodenversalzung, Klimawandel, Wassermangel,) erläutern F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern F5 (S22) geographische Fragestellungen (z. B. Gunst-/Ungunstfaktoren, Ungleichwertigkeit bzw. Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in Stadt und Land) an einen konkreten Raum (z. B. Gemeinde/Heimatraum, Bundesland, Verdichtungsraum, Deutschland, Europa, USA, Russland) richten K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Naturräumliche Abhängigkeiten in Nah- und Mittelost 2. Ressource Erdöl – Motor der Entwicklung 3. Entwicklung durch Tourismus und Mega-Events 4. Logistik-Drehscheibe Dubai 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	<p>Wüste, Oase, Erdöl- und Erdgasförderung, Diversifizierung, orientalische Stadt, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Dreieck der Nachhaltigkeit</p>
Afrika – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> B1 (S2) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. mental maps deutscher und afrikanischer Schüler) H2 (S6) entwickeln und erproben konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit) M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Topographischer Überblick Afrika 2. Naturräumliche Abhängigkeiten in Afrika 3. Bevölkerungswachstum – Chance und Risiko 4. Wirtschaftlicher Aufschwung 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	<p>ökologische Benachteiligung, Tropischer Regenwald, Savanne, Sahelzone, Desertifikation, Passatzirkulation, Geburtenrate, Sterberate, Geburtenüberschuss, Metropolisierung, Migration, Fair Trade</p>

Klassenstufe 7: Räume in der weltwirtschaftlichen Dynamik und deren regionale bzw. globale Verflechtungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Lateinamerika – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen	<ul style="list-style-type: none"> F3 (S12) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären F3 (S15) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrielländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B2 (S3) aus klassischen und modernen Informationsquellen sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsichtlich ihres Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung beurteilen B3 (S6) zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten O3 (S10) einfache thematische Karten mit WebGIS erstellen O5 (S15) anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener mental maps deutscher und japanischer Schüler von der Welt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Topographischer Überblick Südamerika 2. Lateinamerika in der Weltwirtschaft 3. Umgang mit Ressourcen 4. Megacities und ihre wirtschaftliche Bedeutung 5. Aktuelle Dynamik eines Landes 6. Nachhaltige Strategien und Projekte 	weltwirtschaftliche Verflechtungen, Exportgüter, cash crops, Rohstoffe, Megacity, HDI, sog. Entwicklungsländer, Schwellenländer, (Post-)Industrielländer, Länder des Nordens/Südens
China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen	<ul style="list-style-type: none"> O5 (S16) anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. zwei verschiedene Kartennetzentwürfe; zwei verschiedene Karten über sog. Entwicklungs- und [Post-]Industrielländer) H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit M2 (S4) problem-, sach- und zielgemäß Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen usw. auswählen M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. China – die Werkbank der Welt 2. Global City Shanghai 3. Transport und Logistik 4. Regionale Disparitäten 5. Nachhaltige Zukunft für China 	Sonderwirtschaftszonen, Global City, Produktionsstätten, Binnenmarkt, Infrastruktur, Urbanisierung, Logistik
Der Pazifikraum – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet		<ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick - Der Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts 2. Südkorea – Entwicklung durch Forschung 3. Japan – Entwicklung trotz Ungunfaktoren 4. Australien – der Rohstofflieferant 5. Nachhaltige Entwicklungschancen 	Freihandelsabkommen, APEC, Warenströme, Forschung und Entwicklung, tektonische Georisiken, Taifun, Ballungszentrum, mineralische und fossile Rohstoffe
Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit durch globale Einflüsse		<ol style="list-style-type: none"> 1. High-Tech aus Südostasien 2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes 3. Entwicklung durch Tourismus 4. Regionale Disparitäten 5. Verwundbarkeit durch globale Einflüsse 	Forschung und Entwicklung, Produktionskosten, internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, kulturelle Vielfalt

Klassenstufe 8: Nordamerika in Kontext regionaler und globaler Verflechtungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Nordamerika – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geökologische Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> • F3 (S13) das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z. B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern • F5 (S23) zur Beantwortung dieser Fragestellungen Strukturen und Prozesse in den ausgewählten Räumen (z. B. Wirtschaftsstrukturen in der EU, Globalisierung der Industrie und des Dienstleistungssektors in Deutschland, Waldrodung in Amazonien, Sibirien) analysieren • K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren • B3 (S5) zu den Auswirkungen ausgewählter geographischer Erkenntnisse in historischen und gesellschaftlichen Kontexten (z. B. verschiedene Weltbilder, Berichte von Entdeckungsreisen) kritisch Stellung nehmen • H1 (S2) kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit • O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen • M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten • M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen • M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (z. B. absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Topographischer Überblick Nordamerika 2. High-Tech – Wandel in der Landwirtschaft und der Industrie 3. New York –Global City im Wandel 4. Küste und Binnenland – Wandel in der Bevölkerung 5. Energie – Wandel in der Erschließung und Konflikte 6. Migration – Wandel als Einwanderungsland 	<p>Agribusiness, Silicon Valley, Global City, Finanzzentrum, Börse, Botschaften, Kultur, Stadtviertel, Nutzungswandel, Suburbanisierung, Binnenwanderung, Einwanderungsland Kanada, illegale Einwanderung, Tortilla Curtain</p>

Klassenstufe 8: Räume im Wandel

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Indischer Subkontinent – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten	<ul style="list-style-type: none"> F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z. B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen K2 (S5) im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren K2 (S6) an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z. B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Topographischer Überblick Indien 2. Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau 3. Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung 4. Bangladesh – Produktionsstandort für die Welt 5. Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort 6. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven 	Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Monsunzirkulation, Passatzirkulation, Kinderarbeit, IT-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Megacity, Slum, Bildungsoffensive, Familienplanung
Russland – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen	<ul style="list-style-type: none"> B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus,) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten H1 (S3) kennen Determinanten des eigenen Handelns (z.B. Ich-zentrierte Wohlstandsorientierung, gesellschaftliche Zwänge) H3 (S9) reflektieren in kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihr Handeln und das Handeln anderer H3 (S10) reflektieren Werteorientierungen von Personen der Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsvorgabe O2 (S3) die Lage eines Ortes (und anderer geographischer Objekte/Sachverhalte) in Beziehung zu weiteren geographischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Topographischer Überblick Russland 2. Russland – Rohstoffe und ihre Förderung 3. Raumnutzung unter Extrembedingungen 4. Russlands und der Weltmarkt – gegenseitige Abhängigkeit 5. Moskau – eine Weltstadt im Wandel 6. Nachhaltige Entwicklungsperspektiven 	Erdöl, Erdgas, Bodenschätze, Ressourcen, Pipeline, BAM, Nördlicher Seeweg, Permafrost, borealer Nadelwald, Tundra, Taiga, Kältengrenze, Trockengrenze, Monostruktur, Global Player
Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung - weltweit	<ul style="list-style-type: none"> O2 (S4) die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) genauer beschreiben O3 (S7) Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl) beschreiben O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nachhaltige Kommunen in Deutschland 2. Nachhaltige Stadtteile in Skandinavien mit Vorbildfunktion (z.B. Stockholm-Hammarby) 3. Weltweite Raumbeispiele für Green Growth (z.B. Masdar, Lingang New City, Songdo City) 4. Nachhaltigkeit von sportlichen und kulturellen Mega-Events 5. Perspektiven für nachhaltiges Leben in der Zukunft 	Nachhaltige Kommune, erneuerbare Energien, dezentrale Stromversorgung, ÖPNV, fahrradfreundliche Stadt, Green Growth, sharing-Systeme

Klassenstufe 9: Geosystem Erde – Modelle und Vernetzungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Klimasystem der Erde - Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)	<ul style="list-style-type: none"> F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (z. B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z. B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten H1 (S4) kennen Felder nachhaltigen persönlichen Handelns (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen, Energie, Ernährungsgewohnheiten) in der Verflechtung der Maßstabsdimensionen individuell – lokal – regional – national – global H1 (S5) kennen Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung von Behörden und Firmen (z.B. nachhaltige Stadtplanung, Corporate-Social-Responsibility-Strategien von Firmen, Entwicklungszusammenarbeit) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klimaelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen 2. Aufbau der Atmosphäre und der Klimazonen 3. Atmosphärische Zirkulation als vereinfachtes System 4. Regionale und lokale Systeme (z.B. Land-See-Windsystem) 	Wetter, Witterung, Klima, Klimaelemente, Klimafaktoren, Klima- und Vegetationszonen, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation
Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit		<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle 2. Das Meer als Transportweg 3. Das Meer als Lebensraum 4. Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee 	Schelf, (sub-)marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrswege, Seerecht, Verschmutzung, Meeresströmungen
Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik		<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufbau der Erde 2. Modell der Plattentektonik - Annahmen, Belege und Erklärungen 3. Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben 4. Nachhaltiger Umgang mit Naturrisiken 	Schalenbau, Kontinentalplatten, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, (Seafloor Spreading), Hot Spots, Erdbeben, Epizentrum, Tsunami, Resilienz
Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz	<ul style="list-style-type: none"> O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde) O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (z.B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensgrundlagen Pedosphäre und Hydrosphäre 2. Boden und Wasser – Gefährdung und Schutz 3. Nachhaltige Boden- und Wassernutzung an Raumbeispielen weltweit 	Pedosphäre, Hydrosphäre, Wasserkreislauf, Bodenbildung, Bodendegradation, Erosion, Desertifikation, Bodenversalzung, Bodenversiegelung, fossiles Wasser, Grundwasser, Trinkwasser

Klassenstufe 9: Nachhaltige Nutzung von Ressourcen – Wissen, Handeln und Verantwortung

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien	<ul style="list-style-type: none"> F4 (S20) mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern F4 (S21) Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nahrungsmittelversorgung und -konsum in Europa 2. Produktionsketten der Landwirtschaft 3. Wandel der Produktionsmethoden 4. Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Spezialisierung, Technisierung, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel, Fair Trade
Energieversorgung in Europa - regionale Potenziale und nachhaltige Strategien	<ul style="list-style-type: none"> B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten H2 (S7) entwickeln und erproben konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (z.B. Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, aus NGO) H2 (S8) entwickeln und erproben Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Energieversorgung in Europa 2. Energieverbrauch und Energievorräte 3. Mögliche Energieträger in Europa 4. Regionale Potenziale für die Energieversorgung 5. Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung
Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde- Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Konsumverhalten – mein CO₂ Fußabdruck 2. Mein Wasserfußabdruck – virtuelles Wasser 3. Mein ökologischer Fußabdruck 4. Nachhaltige Projekte vor Ort 5. Handeln und Verantwortung – Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten“ 	6. Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, CO ₂ Fußabdruck, Wasserfußabdruck, virtuelles Wasser, ökologischer Fußabdruck, Dreieck der Nachhaltigkeit, Informationshandeln

Sekundarstufe II



Klassenstufe 10 (1. Halbjahr)

Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geökologische Kreisläufe analysieren M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> Geographie - ein vernetztes Fach Der Globale Wandel im Überblick Hauptursachen des Globalen Wandels Das Anthropozän - der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt Leitbild "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen" 	Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck
Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten, nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)	<ul style="list-style-type: none"> K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren B (S1) Eingriffe in geökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung, Reduzierung der globalen Erwärmung Klimamodelle und ihre Aussagekraft Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen, Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung, Erhalt der Ressource Boden Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel, Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort 	Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidsenke, Bodendegradation, Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, food crops, Partizipation

Klassenstufe 10 (2. Halbjahr)

Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte	<ul style="list-style-type: none"> F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> Raumnutzungskonflikte vor Ort Regionales/lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt Standortentwicklung im Einzelhandel - City, grüne Wiese und Onlinehandel Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse 	Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Standortfaktoren, Mall, Outlet Center, Gentrifizierung, Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion
Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein Entwicklungachsen als Wege des Wachstums Vorranggebiete und Naturschutz in Schleswig-Holstein <i>Flächennutzungsplan und Bebauungsplan - Planung eines Hausbaus (nur Profilkurs)</i> 	Leitbilder der Raumordnung, Landesentwicklungsplan, Zentralität, Bedeutungsüberschuss, Achsenkonzept, Vorranggebiet,
Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum	<ul style="list-style-type: none"> B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> Visualisierung der aktuellen Situation eines Raumbeispiels Sammlung von Visionen und Ideen, Überprüfung deren Umsetzbarkeit und Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit Möglichkeiten konkreten Handelns (bspw. durch Aufstellung einer Problemlöseketten) 	

Klassenstufe 11 (1. Halbjahr)

Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Wirtschaftsräume im Wandel (Strukturwandel) Wirtschaftsräume im Transformationsprozess Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung		<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele der EU-2020-Strategie EU-Förderung an einem aktuellen regionalen Beispiel 	Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)		<ul style="list-style-type: none"> Migration in Europa 	Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration

Klassenstufe 11 (2. Halbjahr)

Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> Migration nach Europa Weltweite Migration (bspw. Bildungsmigration, Umweltmigration, Land-Stadt-Wanderungen) Fragmentierung in der Einen Welt 	Flüchtling, brain drain, brain gain
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	<ul style="list-style-type: none"> M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung Globale Entwicklungsziele 	Human Development Index, BIP/Kopf, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Marginalsiedlung
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Strategien der Entwicklung Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit 	Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, terms of trade, Mikrokredite, Diversifizierung, good governance, Entwicklung einer Tourismusdestination (nach Vorläufer)

Klassenstufe 12 (1. Halbjahr – bis Ende Dezember des jeweiligen Schuljahres)

Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Globale Orte - Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Globalisierung und Regionalisierung Globale Fragmentierung - Gewinner und Verlierer Global Cities anhand konkreter Beispiele mit Aktualitätsbezug 	Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, Global City, Infrastruktur
Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken Ausgewählte Räume in der Globalisierung (bspw. China, Japan, Afrika) 	Peripherie, ADI, BRICS, Outsourcing, Global Player
Transportwesen, Kommunikation und Logistik - Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und -risiken räumlich differenziert und wertorientiert beurteilen B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Globalisierung (Verkehr, Kommunikation, Logistik) Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Containerisierung, TEU, Logistikzentrum, just-in-time / -sequence, globale Warenkette

Klassenstufe 12 (2. Halbjahr – ab Anfang Januar des jeweiligen Schuljahres)

Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)	<ul style="list-style-type: none"> F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Stadtentwicklung weltweit Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit 	Nachhaltige Stadtentwicklung, Corporate Social Responsibility
Formen nachhaltigen Konsums (Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme)	<ul style="list-style-type: none"> B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten B (S19) in wertorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren H (S7) erproben Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) 	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Produkte als Chance Fairer Handel? Sharing-Systeme 	Sharing economy (bspw. Carsharing), Gütesiegel
Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen	<ul style="list-style-type: none"> H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship) H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) 	<ul style="list-style-type: none"> Lebensstile der Zukunft Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten 	Anpassungsstrategien, ökologischer Fußabdruck